

Veröffentlichungen und Kommunikation

Forschungsbericht

Die CoRE-Koordinierungsstelle gibt einmal im Jahr einen Forschungsbericht heraus, der einen Überblick über die NRW-Forschungslandschaft zum Themenbereich Extremismus – insbesondere zum extremistischen Salafismus – gibt. Er weist auch auf ausgewählte bundesweite sowie internationale Vorhaben hin.

Publikationsreihe

Zudem umfasst die CoRE-Publikationsreihe alle Veröffentlichungen, die aus der Netzwerkarbeit einer breiten Öffentlichkeit aus Wissenschaft, Praxis und Zivilgesellschaft zugänglich gemacht werden sollen. Dazu gehören z. B. fachliche Kurzgutachten, Ergebnisse aus Netzwerkveranstaltungen sowie Forschungspublikationen.

Newsletter und Webseite

Der **monatliche Newsletter** von CoRE NRW informiert über laufende und neue Forschungsprojekte sowie relevante Publikationen und Veranstaltungen.

Die **Webseite www.core-nrw.de** erschließt den Nutzerinnen und Nutzern die Forschungslandschaft im Themenfeld des Netzwerks in NRW und darüber hinaus. Projekte, Forschende und Publikationen sind über eine Datenbanksuche einfach zu ermitteln. Auch die Publikationsreihe ist hier online frei verfügbar.

Mitwirkende

Das Netzwerk verbindet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in verschiedenen Forschungsdisziplinen zum Thema Radikalisierung, insbesondere zum extremistischen Salafismus, aber auch zu anderen Formen des Extremismus in NRW, arbeiten. Gleichzeitig bezieht CoRE NRW Vertreterinnen und Vertreter aus der Praxis in den interdisziplinären Austausch mit ein.

Koordinierungsstelle

Die Koordinierung von CoRE NRW liegt beim BICC (Bonn International Center for Conversion) in Bonn. Das BICC ist ein außeruniversitärer Think Tank, der sich in anwendungsorientierten, transdisziplinären und empirischen Forschungsprojekten weltweit mit Themen der Friedens- und Konfliktforschung befasst. Das Institut verfügt über große Erfahrungen beim Aufbau und der Koordination wissenschaftlicher Transfernetzwerke.

Die Koordinierungsstelle fungiert als Schnittstelle zwischen verschiedenen Akteurinnen und Akteuren, um Netzwerkarbeit zu unterstützen und Transfer aktiv zu gestalten – in Nordrhein-Westfalen aber auf Bundes- und europäischer Ebene.

Kontakt

Maurice Döring
doering@core-nrw.de
Tel. 0228 911 96 45
www.core-nrw.de

CoRE-NRW- Connecting Research on Extremism in North Rhine-Westphalia

Netzwerk für Extremismusforschung in Nordrhein-Westfalen

Netzwerk für Extremismusforschung in Nordrhein-Westfalen

Verschiedene extremistische Strömungen stellen die offene, demokratische Gesellschaft in Nordrhein-Westfalen (NRW) vor große Herausforderungen. Dabei geht es nicht allein um die Gefahrenabwehr durch Sicherheitsbehörden. Ebenso gilt es, der Herausbildung demokratiefeindlicher Einstellungen bereits in einem frühen Stadium entgegenzuwirken und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es nicht zuletzt ein wissenschaftliches Verständnis für die Bedingungen und Formen extremistischer Radikalisierung sowie für wirksame Gegenmaßnahmen. Viele Forscherinnen und Forscher aus verschiedenen Disziplinen beschäftigen sich in NRW mit diesen Fragen. Um den Austausch zwischen ihnen und mit der Praxis zu fördern, hat sich das Netzwerk „Connecting Research on Extremism in North Rhine-Westphalia“, kurz CoRE NRW, gegründet, das vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW (MKW) durch eine Koordinierungsstelle unterstützt wird.

Ein Fokus des Netzwerks liegt auf der Erforschung des gewaltbereiten Salafismus. Jedoch wird der Blick auch auf andere Formen des Extremismus gerichtet. So ist beispielsweise auch der Rechtsextremismus strukturell vergleichend zu untersuchen. Eine inter- und transdisziplinär übergreifende Beachtung der Phänomene des Extremismus soll in die Arbeit des Netzwerks einfließen.

Ziele

CoRE NRW ist ein Netzwerk, in dem verschiedenste Expertisen und Perspektiven konstruktiv zusammenkommen. Es fördert den Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Zivilgesellschaft.

CoRE NRW

- › stärkt die **wissenschaftliche Vernetzung** über Institute und Fachdisziplinen hinweg und fördert die **Debatten** im Forschungsfeld;
- › bietet eine Plattform, auf der Erfahrungen und Fragestellungen **aus der Praxis in die Forschung** hineingetragen werden können;
- › trägt zugleich Erkenntnisse der Forschung in die Praxis. Damit bietet CoRE-NRW die Möglichkeit der wechselseitigen Verzahnung von Forschung sowie sicherheitsbehördlicher und zivilgesellschaftlicher Praxis;
- › unterstützt den **Wissenstransfer** und bereitet wissenschaftliche Erkenntnisse für die Handlungsebenen auf;
- › leistet einen Beitrag, um **Expertisen** im Land zu bündeln, **Forschungsdesiderate** zu identifizieren und **Wissenslücken zu schließen**.
- › macht seine Informationen nicht nur dem Fachpublikum aus Wissenschaft und Praxis zugänglich, sondern erschließt sie auch für eine breitere **Öffentlichkeit**.

Aktivitäten und Veranstaltungen

Forschungsarbeiten

Forschungsprojekte und Forschungsarbeiten der wissenschaftlichen Netzwerkakteurinnen und -akteure bilden die inhaltliche Grundlage des Netzwerkes.

Workshops und Arbeitstreffen

Thematisch fokussierte Workshops dienen dazu, den Wissenstransfer einerseits innerhalb der Forschung und andererseits zwischen Forschung und Praxis effektiv und zielgerichtet zu gestalten. Die Themen und Fragestellungen der Workshops werden von den Mitwirkenden des Netzwerkes gestaltet.

Jährliche Netzwerktreffen

Das jährliche Netzwerktreffen in Form einer Tagung bzw. Konferenz bietet den Raum, in größerem Rahmen Ergebnisse, Themen und Thesen sowie künftige Fragestellungen vorzustellen und zu diskutieren. Es soll den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zum gegenseitigen Nutzen intensivieren.

Doktorandencolloquien

Ein jährliches Doktorandencolloquium wird übergreifend für Promovierende aus unterschiedlichen Fachbereichen und Hochschulen durchgeführt. Untereinander sowie mit erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gilt es, Forschungsprofile und Ideen zu reflektieren und in das Netzwerk einzubringen.